

ANDY GRIFFITHS BILL HOPE

DU UND ICH
GEGEN DAS
ERDNUSS
- BUTTER -
MONSTER

ABENTEUER OHNE ENDE



ANDY GRIFFITHS BILL HOPE

DU UND ICH
GEGEN DAS
ERDNUSS-
BUTTER-
MONSTER



Aus dem Englischen übersetzt
von Kanut Kirches

**BAUM
HAUS**

Noch mehr tolle Bücher, viele Videos und Ideen zum Basteln, Rätseln,
Backen, Zeichnen und Spielen gibt's hier: baumhausbande.com

Die Bastei Lübbe AG verfolgt eine nachhaltige Buchproduktion.
Wir verwenden Papiere aus nachhaltiger Forstwirtschaft und verzichten
darauf, Bücher einzeln in Folie zu verpacken. Wir stellen unsere Bücher
in Deutschland und Europa (EU) her und arbeiten mit den Druckereien
kontinuierlich an einer positiven Ökobilanz.



Titel der englischen Originalausgabe:
»You and Me and the Peanut-Butter Beast«

Für die Originalausgabe:
Copyright © 2025 by Macmillan Children's Books/Andy Griffiths; Bill Hope

Für die deutschsprachige Ausgabe:
Copyright © 2026 by
Bastei Lübbe AG, Schanzenstraße 6–20, 51063 Köln, Deutschland

Bei Fragen zur Produktsicherheit wenden Sie sich bitte an:
produktsicherheit@bastei-luebbe.de

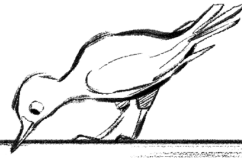
Vervielfältigungen dieses Werkes für das Text-
und Data-Mining bleiben vorbehalten.

Die Verwendung des Werkes oder Teilen davon
zum Training künstlicher Intelligenz-Technologien
oder -Systeme ist untersagt.

Textredaktion: Ann Schroeder, Köln
Übersetzung: Kanut Kirches, Köln
Umschlaggestaltung: Kristin Pang
unter Verwendung von Illustrationen von Bill Hope
Umschlagmotiv: Bill Hope
Satz: Helmut Schaffer, Hofheim a. Ts.
Gesetzt aus der Source Serif
Druck und Verarbeitung: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany

ISBN 978-3-8339-1103-3

2 4 5 3 1



INHALT

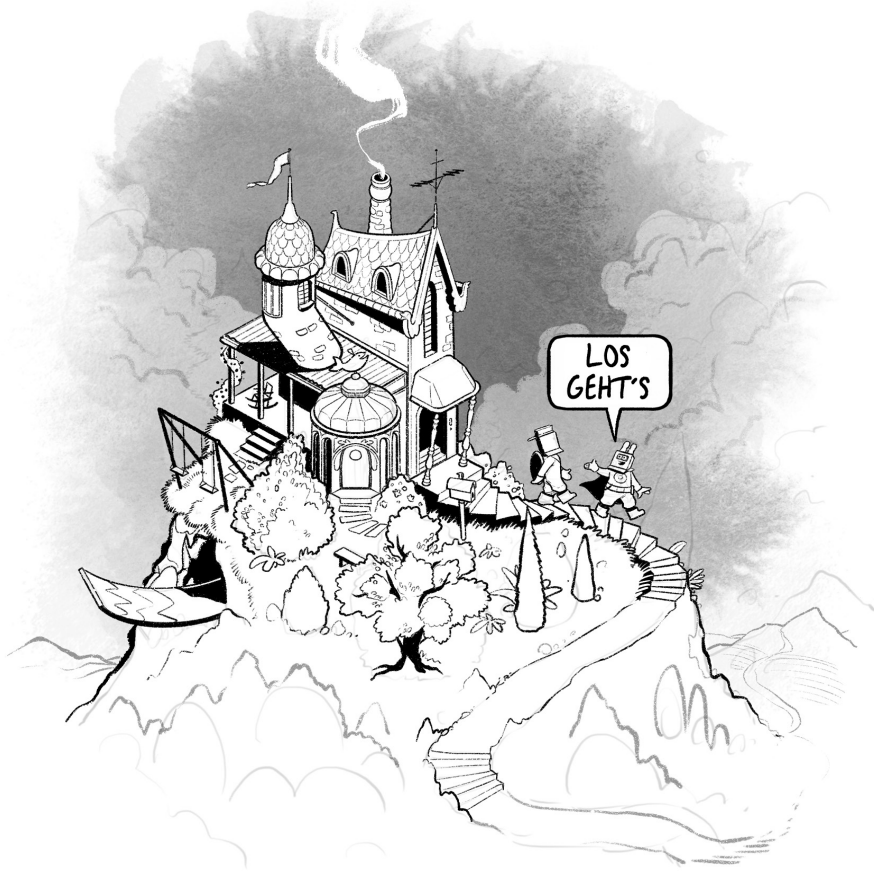
- 1 Das erste Loch 7
- 2 Das Erdnussbutterpicknick 27
- 3 Der Pilzwald 53
- 4 Das zweite Loch 65
- 5 Der unterirdische Garten 77
- 6 Die Höhle des Erdnussbuttermonsters 95
- 7 Das dritte Loch 107
- 8 Ein faustdickes Abenteuer 121
- 9 Das vierte Loch 137
- 10 Im Bauch des Monsters 155
- 11 Das Gehirn des Monsters 165
- 12 Abheben! 183
- 13 Hereinspaziert 203
- 14 Erdnussbutterserei 223
- 15 Erdnüsse gegen Mini-Monster 233
- 16 Am Boden, aber nicht geschlagen 249
- 17 Das erste Loch: die Rückkehr 259
- 18 Plotti rettet uns 273





Kapitel 1

Das erste Loch



Wir haben zusammen viele coole Abenteuer erlebt, oder?

Erinnerst du dich an das eine Mal, als wir in einem aktiven Vulkan Lava-Board gefahren sind?



(Wir hatten beide total heiße Füße, und in den nächsten drei Wochen gingen sie immer noch regelmäßig in Flammen auf, aber das war es wert.)

Oder als wir in die Jura-Zeit zurückgereist sind und an einem Velociraptor-Rennen teilgenommen haben?



(Ja, du hast »gewonnen«, aber nur weil dein Velociraptor meinen gefressen hat, bevor er über die Ziellinie kam.)

Oder als wir ins Kuchenland gegangen sind, um alle Kuchen aufzuessen, aber die stattdessen uns aufessen wollten?



(Du fandest das fürchterlich komisch, aber eigentlich meinten diese Kuchen das absolut ernst.)



Und was ist mit dem einen Mal, als wir in dieses richtig tiefe Loch gefallen sind, am Mittelpunkt der Erde landeten und die Höhle des legendären Erdnussbuttermonsters entdeckt haben?



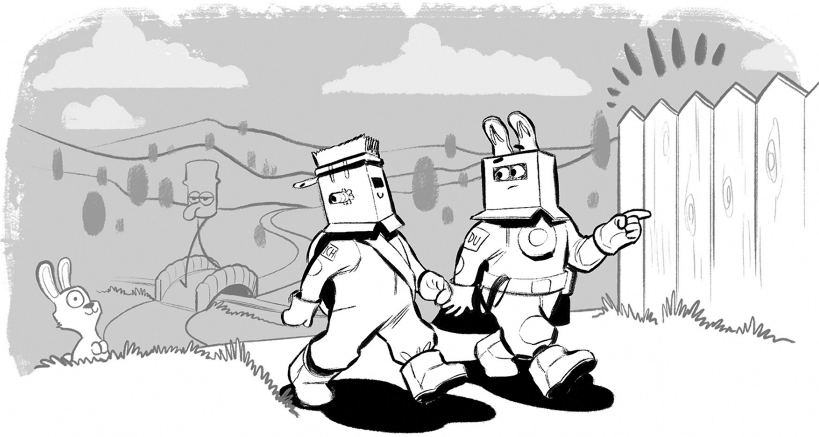
Das war unser dunkelstes Abenteuer überhaupt!

Was? Daran erinnerst du dich nicht? Im Ernst?
Na, *dann* hab ich eine Geschichte für dich.
So ging damals alles los ...

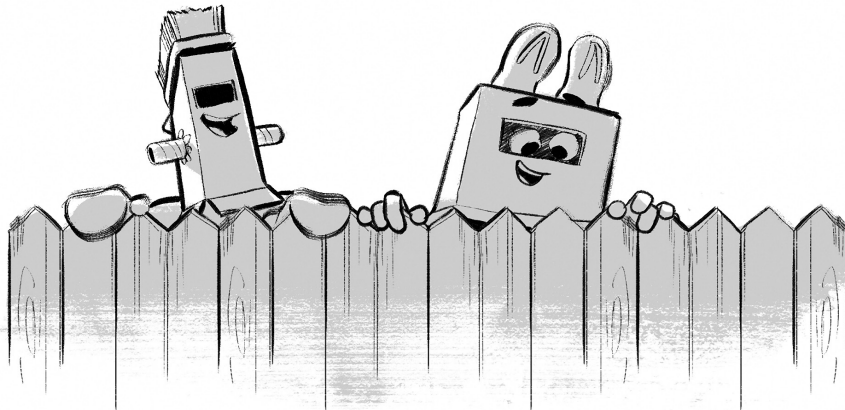


Eines Tages liefen wir auf der Suche nach unserem nächsten Abenteuer herum. Als wir einen hohen Zaun erreichten, meinstest du: »Ich frage mich, was auf der anderen Seite dieses Zauns ist.«

»Es gibt nur einen Weg, das herauszufinden«, sagte ich.



Also kletterten wir hoch, schauten über den Rand und sahen ...





ein Feld voller Wörter – und in der Mitte stand
unsere alte Freundin Plotti, das sprechende Buch!

»Hey, Plotti!«, rief ich. »Was machst du da?«

»Wörter ernten«, antwortete sie fröhlich.

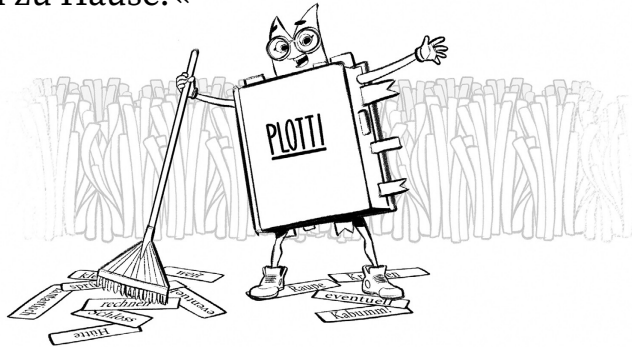
»Ich wusste nicht, dass Wörter auf Feldern wachsen«, sagte ich.

»Was hast du denn gedacht, woher die kommen?«, fragte Plotti. »Wörter entstehen ja nicht einfach so.«

»Stimmt wohl«, sagte ich. »Darüber hab ich noch nie nachgedacht. Aber wozu brauchst du so viele?«

»Für alle meine neuen Buch-Ideen«, sagte Plotti.

»Die Frage ist wohl eher: Was macht ihr beide so weit weg von zu Hause?«



»Wir sind natürlich auf Abenteuersuche!«, sagtest du. »Hast du eins gesehen?«

»Hm«, sagte Plotti. »In letzter Zeit nicht, aber ihr könntet es mal in dem düsteren Wald da drüben versuchen. Wälder sind meistens voller Abenteuer. Viele meiner besten Plot-Ideen hab ich aus Wäldern – je dunkler, desto besser!«

»Danke, Plotti!«, hast du gesagt. »Wir gehen da sofort hin. Viel Erfolg beim Wörter-Ernten.«

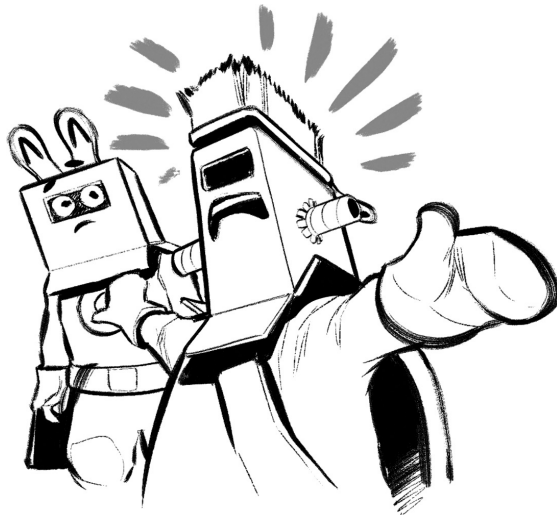
»Danke, viel Glück bei eurem Abenteuer.« Plotti lächelte uns seltsam an. »Irgendetwas sagt mir, dass ihr es brauchen werdet.«

Wir kletterten vom Zaun herunter und liefen auf den Wald zu.

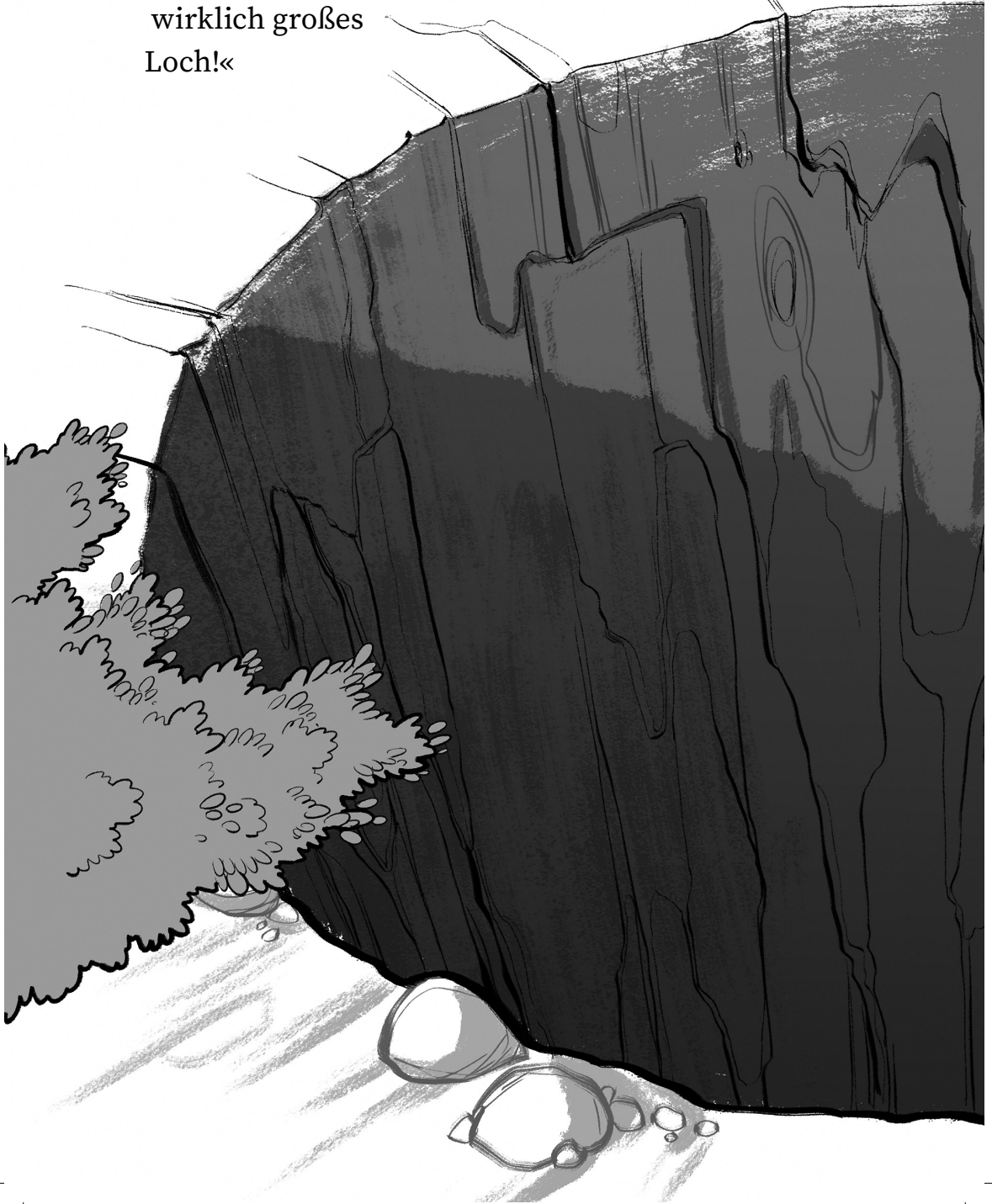


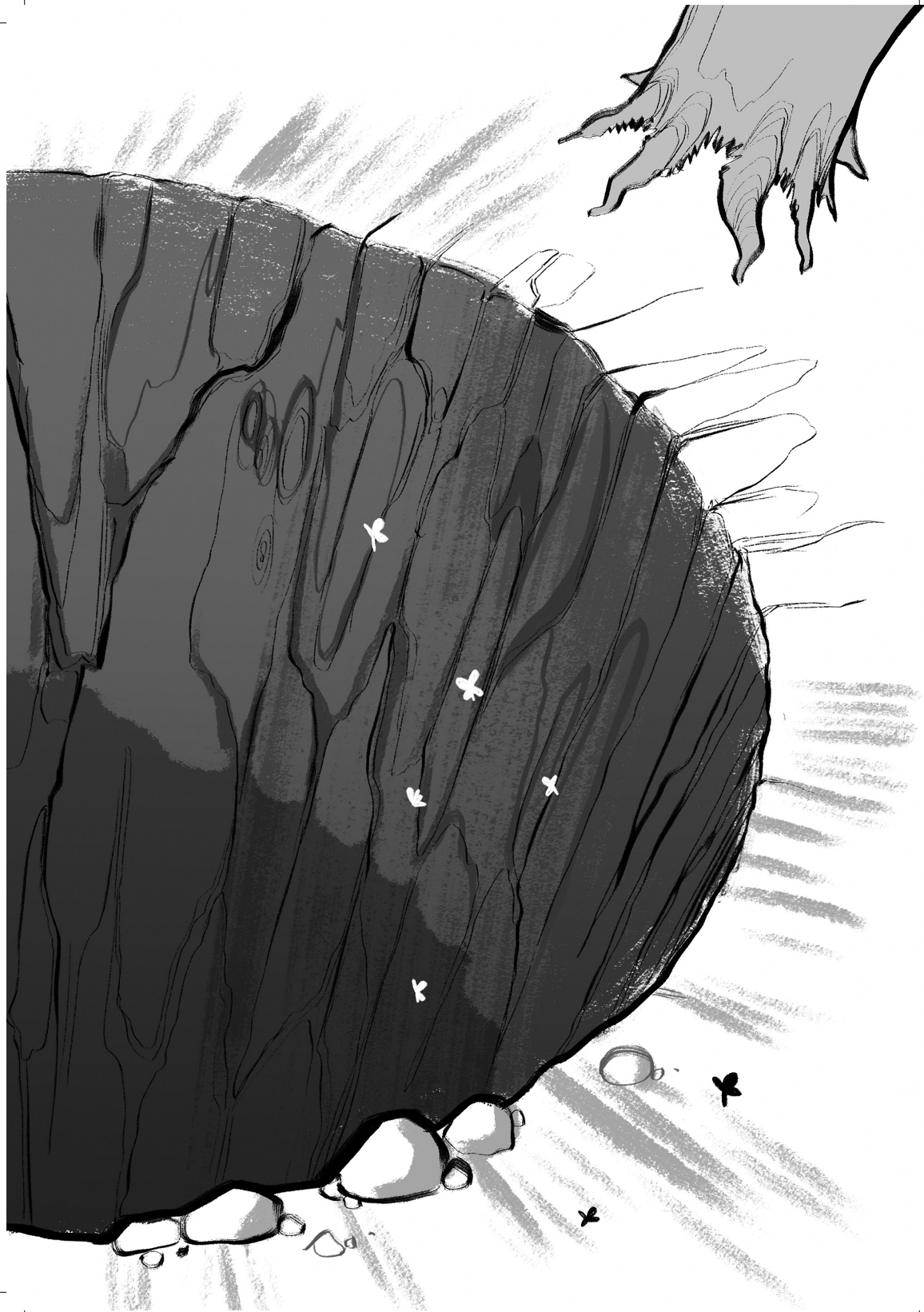
Es war auf jeden Fall einer der tiefsten und dunkelsten Wälder, in denen wir jemals gewesen waren (und wir waren in vielen).

Wir kamen nur langsam voran, stolperten über Steine und Baumstämme, bis ich es plötzlich sah – ein wirklich großes Loch.

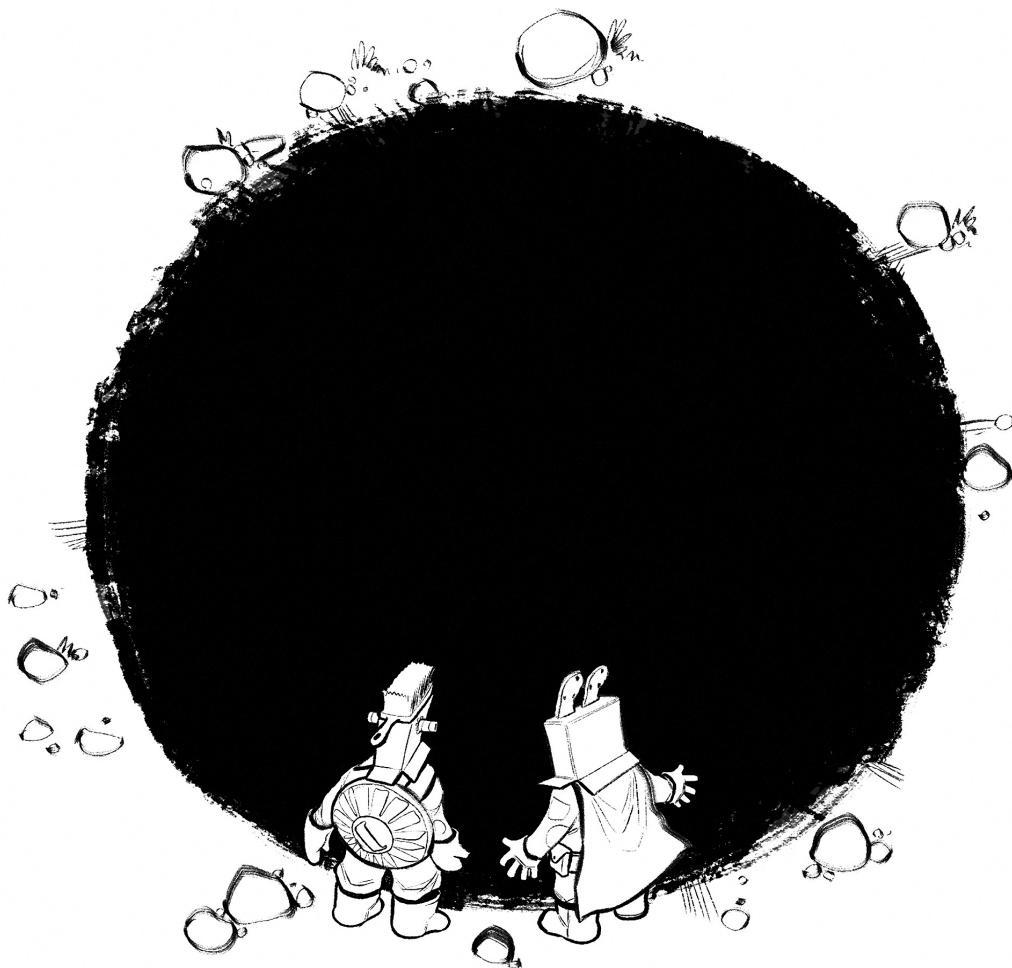


»Wow!«, hast du gesagt. »Das ist ein
wirklich großes
Loch!«





»Und auch ein sehr tiefes«, fügte ich hinzu.



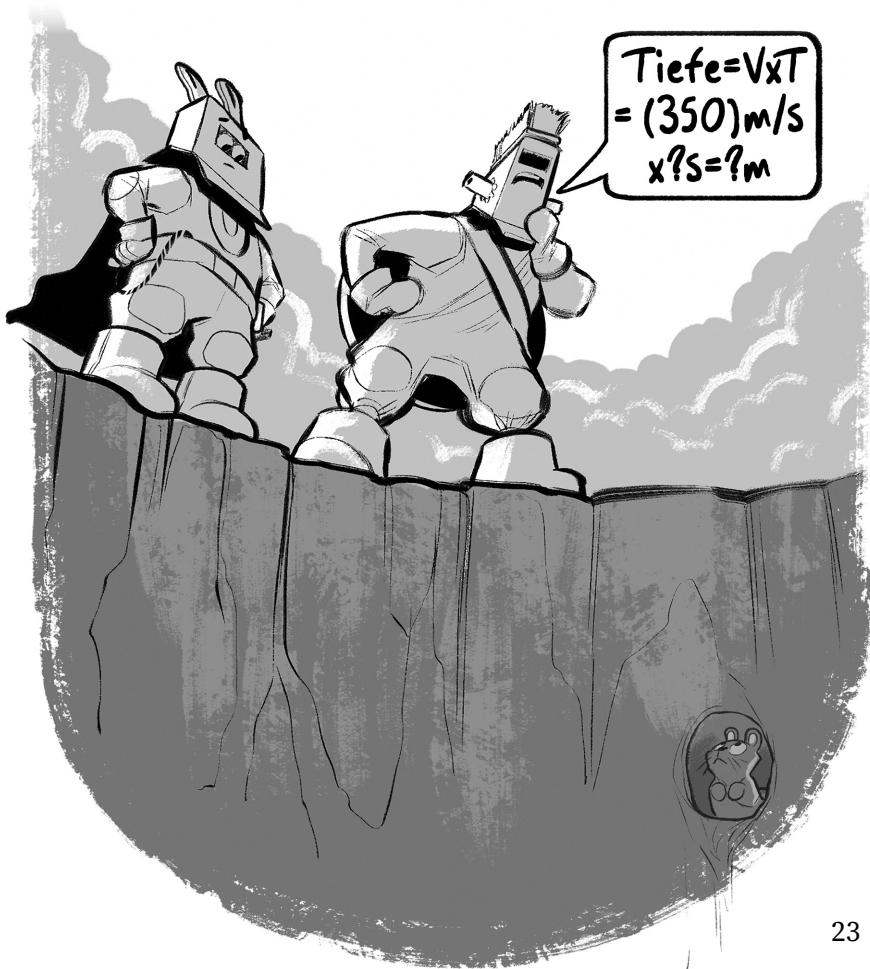
Wir standen lange am Rand des Lochs und starrten hinunter.



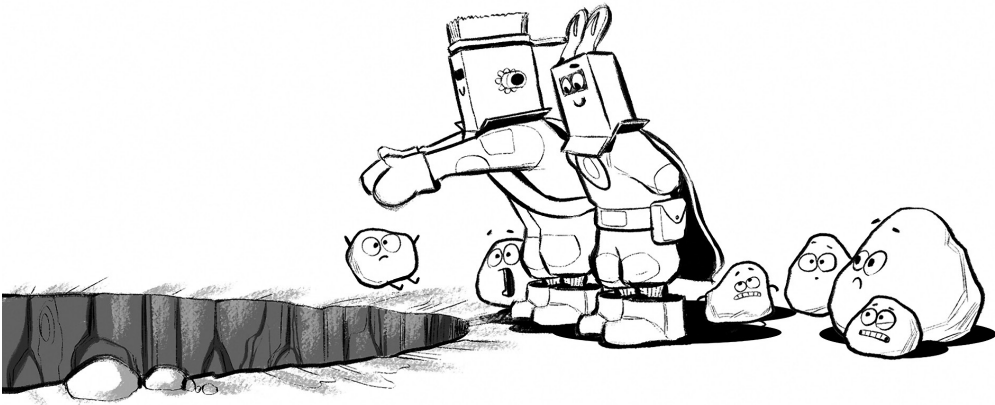


»Ich frag mich, wie tief es ist«, hast du gesagt.
»Ziemlich tief, denke ich.«
»Ja, aber wie tief *genau*?«

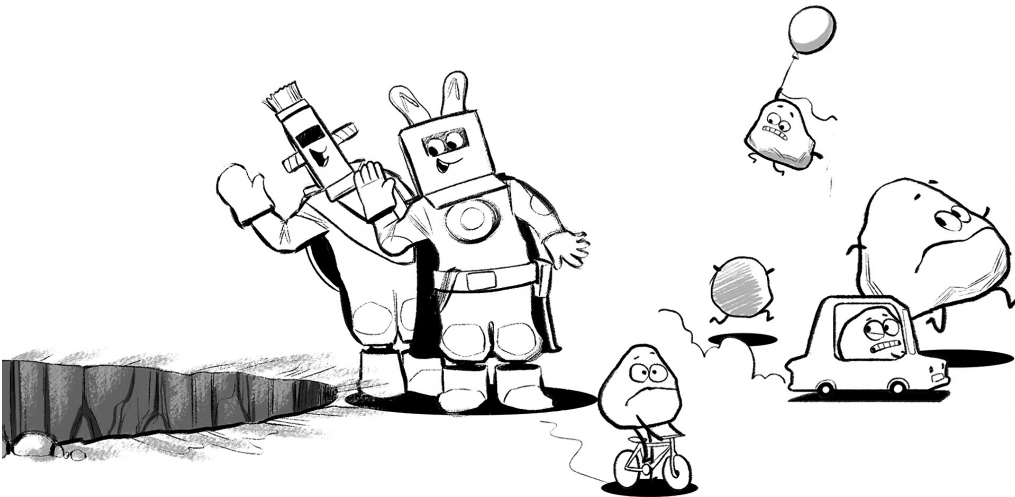
»Nun, es gibt einen einfachen Weg, das herauszufinden«, sagte ich. »Ich werfe einen Stein runter und wir zählen, wie viele Sekunden es dauert, bis wir den Aufprall hören. Wenn wir davon ausgehen, dass die Geschwindigkeit von Schall 350 Meter pro Sekunde beträgt, müssen wir die Anzahl der Sekunden einfach nur mal 350 nehmen und schon wissen wir, wie tief das Loch ist.«



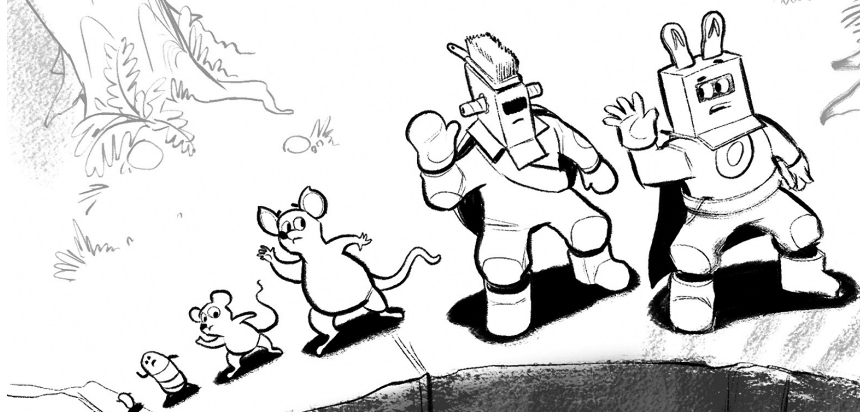
Ich nahm einen Stein und ließ ihn ins Loch fallen.



Wir zählten: eine Sekunde, zwei Sekunden, drei Sekunden ... aber wir hörten keinen Aufprall.



Also zählten wir weiter. Vier Sekunden,
fünf Sekunden, sechs Sekunden ... aber
wir hörten *immer* noch keinen Aufprall.

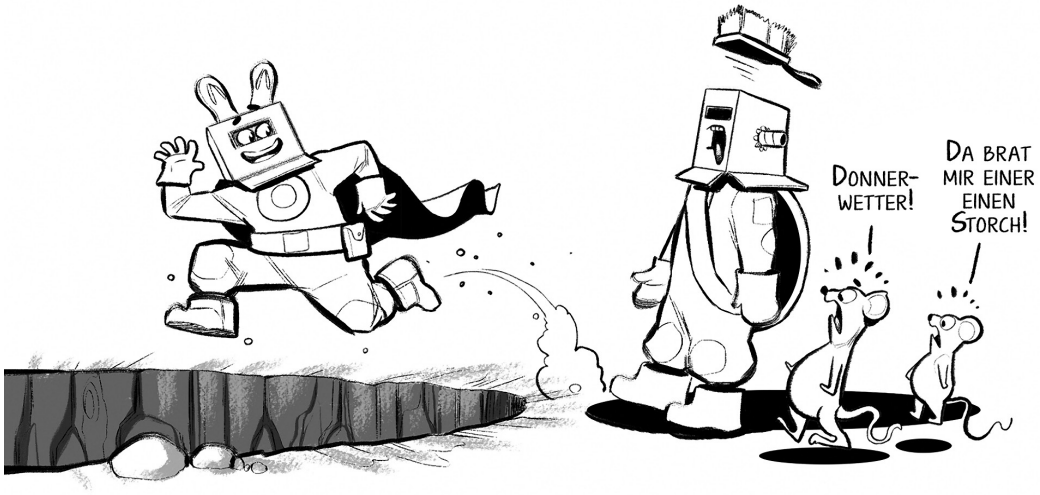


»Das funktioniert nicht«, hast du gesagt. »Steine sind doof. Ich hab eine viel bessere Idee!«

»Und zwar?«, fragte ich.

»Ich spring rein.«

»NEIN!«, rief ich.



Aber es war zu spät. Du warst schon ins Loch gesprungen.